



Kommunale Biodiversität

Aufbau eines Flächenmanagements in ausgewählten Kommunen im Landkreis Roth

Patricia Danel, M.Sc. Biologie
Projektmanagerin

LBV-Landesgeschäftsstelle, Referat Landschaftspflege

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Zielsetzung



Steigerung der Biodiversität auf kommunalen Flächen: Allersberg, Heideck, Hilpoltstein, Thalmässing, Röttenbach

- 1) Erhalt der Artenvielfalt auf naturschutzfachlich gut gepflegten Flächen



gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





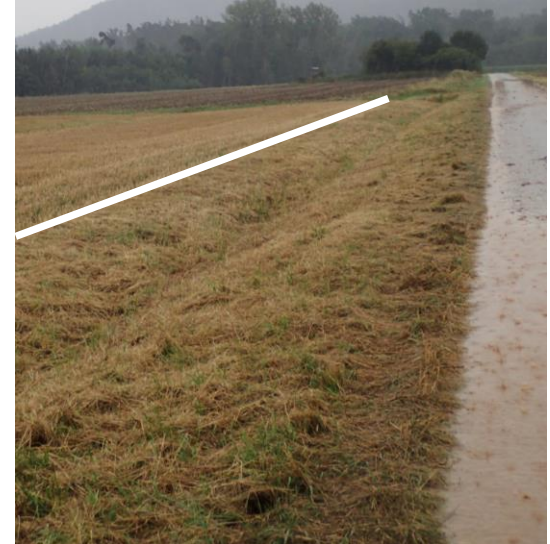
Zielsetzung



Steigerung der Biodiversität auf kommunalen Flächen: Allersberg, Heideck, Hilpoltstein, Thalmässing, Röttenbach

2) Formulierung einer Umsetzungsstrategie für eine steigende Artenvielfalt auf entwicklungsfähigen Flächen

→ **Erwartetes Ergebnis:** GIS-basierte Pläne zur Entwicklung wertvoller Flächen für die Artenvielfalt, auch über das Projekt hinaus



gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Projektdurchführung- Was ist zu tun?

- 1) Differenzierung Kommunalflächen
- 2) Analyse des Ist-Zustandes
- 3) Festlegung von Schwerpunktgebieten
- 4) Formulieren eines Ziel-Zustandes, Maßnahmenentwicklung
- 5) Umsetzungsberatung
- 6) Allgemeingültige Maßnahmenvorschläge





1) Differenzierung Kommunalflächen

- ❖ Nicht genutzte Flächen in der Flur
 - Wegränder, Straßenbegleitgrün, Hecken u.a. Landschaftselemente
- ❖ landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich nutzbare Flächen
- ❖ Innerörtliche Grünflächen
- ❖ Gewässer Dritter Ordnung wie Quellen und Bäche

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





2) Analyse des Ist-Zustandes

- ❖ Datenabgleich der Landkreis-Daten mit den kommunalen Flächendaten → Diskrepanzen
- ❖ erste Erhebungen im Gelände → Ermittlung des naturschutzfachlichen Wertes der einzelnen Flächen
- ❖ Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Flächen

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





3) Festlegung von Schwerpunktgebieten

- ❖ GIS-basierte Festlegung von Schwerpunktbereichen unter Berücksichtigung :
 - der ermittelten Ergebnisse
 - der naturschutzfachlichen Schwerpunktgebiete (Biotopkartierung, FFH- Gebiete)
 - bereits entwickelter Maßnahmenkonzepte z.B. Landschaftsplan, FFH- Managementplan, Landschaftspflegemaßnahmen

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





4) Zielformulierung und Maßnahmenentwicklung

- ❖ Pflege- und Entwicklungspläne als Arbeitsgrundlage für Kommunen in Absprache mit Bauhöfen
- Lage der Flächen (Einbindung in die Landschaft, Standort)
- Funktionalität der Flächen
- „Machbarkeit“

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





5) Umsetzungsberatung

- ❖ Exemplarische Umsetzung von Maßnahmen zur Biodiversitätssteigerung (z.B. Quellrenaturierung o.ä.)
- ❖ Durchführung von Beratungsgesprächen mit
 - kommunalen Bauhöfen zur Realisierung der Pflegeoptimierung z.B. von innerörtlichen Flächen oder Straßenbegleitgrün (ab 2020)
 - Pächtern/Bewirtschaftern von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen zur „Bewirtschaftungsoptimierung“

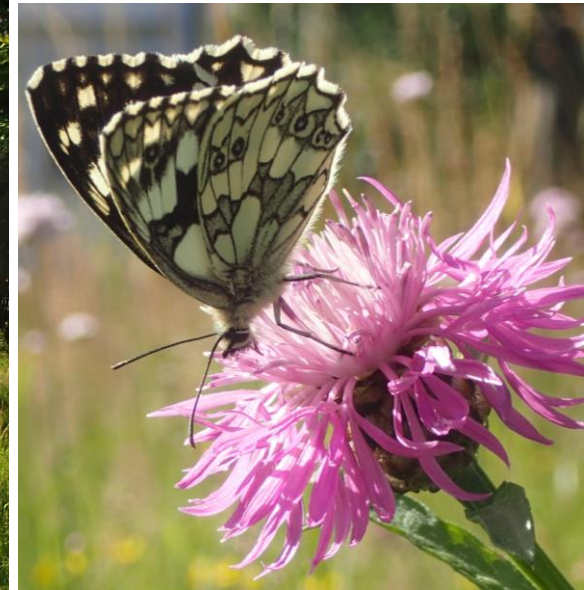
gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Was bedingt eine Veränderung ? Ein anderes Management!



Sandmagerrasen auf
sonst artenarmer Fläche

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Was bedingt eine Veränderung ? Ein anderes Management!

Mehrmals im
Jahr gemulcht



Wachstumsphase
bis in den
Spätsommer



gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Beispiele



Oft wird vom benachbarten Landwirt die kommunale Wegrandfläche „sauber“ gehalten



gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Beispiele



Straßenböschungen könnten alle zwei Jahre gemäht werden,
um Gehölzaufwuchs zu Unterdrücken

gefördert von:
Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Beispiele



Aus Verkehrssicherungssicht reicht es aus, die Straßenpfosten auszumähen und noch 1 m dahinter

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Beispiele



Brennessel- und Unkrautfluren sind ein wichtiger Aspekt für die Vielfalt, **Tagpfauenauge** und noch weitere Insekten sind auf solche Strukturen angewiesen

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Jahresplanung 2020 zusammengefasst



- ❖ Gespräche mit Projektgemeinden
- ❖ Zusammenstellung bestehender Unterlagen
- ❖ Naturschutzfachliche Grundlagen sichten und zusammenstellen
- ❖ Zusätzliche relevante Daten (flächenbezogene Artkartierungen etc.)
- ❖ Erste Erhebungen und Öffentlichkeitsarbeit



gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Jahresplanung 2021 und 2022



- ❖ Weitere Erhebungen in den Projektgemeinden
- ❖ Gespräche zur Veränderung der Pflege (mit Bauhöfen, Verantwortlichen)
- ❖ Maßnahmenbewertung in schon umgesetzten Bereichen
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit



gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts





Vielen Dank!

Patricia Danel,
M.Sc. Biologie,
patricia.danel@lbv.de



Projektmanagerin „Kommunale Biodiversität-Aufbau eines
Flächenmanagements im Landkreis Roth“

LBV-Landesgeschäftsstelle, Referat Landschaftspflege

gefördert von:

Bayerischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts

